Herr Korn dankte für die große Unterstützung, die das Stadtarchiv aus der Bürgerschaft erfahre. Besonderer Dank gelte den Mitgliedern des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises für ihre aktive Beteiligung und der Fotogruppe des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises für die regelmäßigen Beiträge. Dies gelte sowohl für die dokumentarische Arbeit des Stadtarchivs als auch die Erstellung der Veröffentlichungsreihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“. Insbesondere würdigte er das Engagement des als Gast anwesenden Heinrich Dittmar, der nicht nur als Mitglied des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises und der Fotogruppe wertvolle Beiträge leiste, sondern zudem als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Stadtarchiv zweimal wöchentlich die archivierten Presseartikel der Stadt Sankt Augustin mit der Archivdatenbank erschließe und bereits einen Vereinsbestand vollständig bearbeitet habe, was seitens des Ausschusses entsprechende Anerkennung in der Sitzung fand.

Erfreulich sei weiterhin die Abgabe von Archivmaterial aus der Bürgerschaft bzw. von Parteien, Vereinen etc. Mit der Übernahme dieser Unterlagen sei dann aber auch in der Regel erhebliche Arbeit zur Erschließung und Dokumentation dieses Schrift- und Bildmaterials verbunden. Vor dem Hintergrund des insgesamt deutlich wachsenden Arbeitsaufkommens, auch durch die intensive Nutzung des Archivs durch Bürger und Verwaltungsmitarbeiter, stelle sich für die Zukunft der Bedarf für eine Personalverstärkung im Stadtarchiv.

Von Herrn Kourkoulos kamen verschiedene Anfragen bzw. Anregungen bezüglich der Schriftenreihe „Beiträge zur Stadtgeschichte“. Er bat um Auskunft, nach welchen Kriterien die Auswahl der Themen und Beiträge erfolge und regte an, dass neue Publikationen ggf. im Rahmen eines Abos für einen interessierten Personenkreis zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Dokumentation der Entwicklung der Jugendverbandsarbeit in Sankt Augustin durch das städtische Archiv beurteilte er als sehr wichtig. Das in diesem Bereich vermutlich noch vorhandene Altmaterial sollte möglichst bald durch das Archiv vor einem möglichen Verlust bewahrt werden. Herr Korn bestätigte, dass er bereits entsprechende Vorstöße unternommen und zu diesem Zweck Kontakt mit allen Vereinen aufgenommen habe. Er sei mit der Resonanz auch recht zufrieden gewesen. In Anbetracht der über 300 Vereine und Vereinigungen in Sankt Augustin wären jedoch noch mehr Rückläufe wünschenswert gewesen. Trotz aller Anstrengungen sei es nicht einfach, in den Besitz des Materials zu gelangen, um es dauerhaft sichern zu können. Er würde es sehr begrüßen, wenn speziell für den Bereich der Jugendverbandsarbeit Herr Kourkoulos ihn bei diesen Bemühungen unterstützen könnte.

Nach den Chancen zur Bewilligung von Förderanträgen für die Massenentsäuerung von Archivmaterial befragt, gab Herr Korn an, dass die bisherigen Signale Anlass zur Hoffnung gäben, eine definitive Zu- oder Absage jedoch erst im Spätsommer/Herbst zu erwarten wäre. Diesbezüglich gab Frau Dr. Arndt den Hinweis, dass das Interesse der Archive in Nordrhein-Westfalen deutlich über den zur Verfügung stehenden Mitteln läge und infolgedessen die Chancen für eine Bewilligung dieses Jahr deutlich gesunken seien.

Zur freiwilligen Teilnahme des Stadtarchivs Sankt Augustin bei den laufenden Rettungsmaßnahmen des verschütteten Historischen Archivs der Stadt Köln gab Herr Korn anschließend einen umfassenden Bericht. Er und die beiden Archivmitarbeiter Inga Frieman und Michael Becker seien insgesamt zehn Tage vor Ort im Einsatz gewesen. Herr Korn beantwortete eine Reihe diesbezüglicher Nachfragen der interessierten Ausschussmitglieder.

Frau Roitzheim brachte zum Schluss der Aussprache den Nachlass der verstorbenen Sankt Augustiner Bildhauerin Yrsa von Leistner in Erinnerung. Sie sprach sich dafür aus, dass sich die Stadt Sankt Augustin im Rahmen ihrer Möglichkeiten um die Sicherung bzw. Dokumentation ihrer Werke weiterhin bemühen sollte.

Die Fraktionen dankten Herrn Korn für den ausführlichen Jahresbericht 2008 des Stadtarchivs und die geleistete Arbeit sowie dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis für sein Engagement.

Ohne Beschlussfassung hat der Ausschuss den vorgelegten Jahresbericht 2008 des Stadtarchivs

zur Kenntnis genommen.